

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 538 vom 7. November 2018

Ausbau der Remsbahn und Oberen Jagstbahn trotz Entscheidung der Bundesregierung weiter voranbringen

Angebot eines Ausbaus über Bundes-GVFG als Chance begreifen

Ellwanger Bahnhof muss bis zur Landesgartenschau 2026 umgebaut werden

Nach der gestrigen Entscheidung des Bundes, den Ausbau der Remsbahn nicht in den vordringlichen Bedarf der Schienenausbauvorhaben des Bundesverkehrswegeplanes aufzunehmen, sehen Landrat Klaus Pavel und Landtagsabgeordneter Winfried Mack unverändert den gemeinsamen Auftrag, den Ausbau der Remsbahn und Oberen Jagstbahn voranzutreiben. „Die Verbesserung der IC-Verbindung Stuttgart-Nürnberg über die Halte Schwäbisch Gmünd, Aalen und Ellwangen hat weiter hohe Priorität“, so Mack und Pavel. Auch Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen, betont die große Bedeutung einer schnellen und leistungsfähigen Anbindung des Bahnknotenpunkts Aalen an den Fernverkehr für die gesamte Region mit einem Einzugsbereich von rund 350.000 Einwohnern.

Für die weiterhin profitable IC-Verbindung Stuttgart-Nürnberg über Aalen gebe es gewichtige Argumente. „Auf der Remsbahn fahren nach wie vor viel mehr Fahrgäste als über die Murrbahn, deshalb ist die Remsbahn auch im „Deutschland-Takt“ des Bundes beinhaltet. Das verpflichtet uns, hart weiterzuarbeiten“, betonen Mack und Pavel. Ermutigt sehen sich Pavel und Mack durch das Bekenntnis von Landesverkehrsminister Winfried Hermann MdL und dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Steffen Bilger MdB, dass Bund, Land und kommunale Partner gemeinsam dafür sorgen, dass der Ausbau der Remsbahn über Mittel des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) des Bundes angegangen wird. Der Zuschuss hierbei betrage 80 Prozent - 60 Prozent kommen vom Bund, 20 Prozent vom Land.

„Dieses Angebot sehen wir in der Region als Chance, vielleicht sogar schneller zum Ziel des Ausbaus zu kommen“, so Landrat Pavel und Landtagsabgeordneter Mack. Wichtig sei jetzt, dass konkrete Ausbauziele und Projekte auf der gesamten Achse der Remsbahn und der Oberen Jagstbahn zwischen Stuttgart und Crailsheim benannt würden und mit Land, Bund, Regionen und Kommunen geklärt werde, wer sich um was kümmere und wer was mitfinanzieren müsse. Dazu möchte Landrat Klaus Pavel möglichst rasch konkrete

Gespräche mit allen Beteiligten, auch mit dem Regionalverband Ostwürttemberg und Verbandsdirektor Thomas Eble, führen. Der vom Kreistag des Ostalbkreises getroffene Beschluss, den Ertüchtigungsbedarf der Remsbahn und Oberen Jagstbahn gutachterlich klären zu lassen, erhalte eine neue Aktualität, so Pavel.

Mögliche Ausbauprojekte im Ostalbkreis wären laut Landrat Pavel und Landtagsabgeordneter Winfried Mack:

- beidseitiger Ausbau Aalen-Goldshöhe
- Ausbau Kreuzung Schwabsberg
- Ausbau der Strecke Ellwangen-Crailsheim, damit neben einem stündlichen RE auch der IC fahren kann
- Geschwindigkeitserhöhungen durch Linienverbesserungen (Kurven z.B. zwischen Lorch und Schwäbisch Gmünd strecken)
- Maßnahmen zur Netzstabilisierung wie bspw. Signaltechnik, damit die Fahrpläne weniger verspätungsanfällig werden, und Blockverdichtung damit eine Kapazitätssteigerung der Strecke erreicht wird und die Zugfolge erhöht werden kann
- Ertüchtigung des Bahnhofes Ellwangen mit der Beseitigung des schienengleichen Übergangs zu Gleis 2 und 3
- Bau eines weiteren Bahnsteiges in Jagstzell
- Bau des Bahnhafes Aalen-West

Gerade mit Blick auf die Landesgartenschau in Ellwangen im Jahr 2026 sei ein Ausbau des Bahnhofes in Ellwangen rasch anzugehen, so Winfried Mack MdL und Landrat Klaus Pavel. Weitere Punkte betreffen die Region Stuttgart und den Rems-Murr-Kreis wie beispielsweise ein drittes Gleis bei Rommelshausen.

Für den Landrat ist der Wehmutstropfen durch die gestrige Entscheidung, dass die kommunale Familie 20 Prozent der Kosten für eine Ertüchtigung auf der Remsbahn tragen müsse. „Dafür haben wir es nun bei der Planung in der Hand und müssen nicht auf den Bund warten“, so Pavel. Denn, so der Landrat weiter, allein durch eine andere Priorisierung werde noch kein Meter Schiene gebaut.